\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement, Stadthaus Oberbürgermeister Friedrich-Albert-Lange-Platz 7

47051 Duisburg

Bebauungsplan 1061 II - Wedau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Link  
sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den am 25.07.2018 bekanntgegebenen Bebauungsplan 1061 II Wedau möchte ich folgende Einwände vorbringen:

zu hohe Verkehrsbelastung der Einwohner der Straßen Wedauer Straße, Am See, Masurenallee, Neidenburger Straße

Forderung einer südlichen Anbindung des Neubaugebietes

Das Verkehrsgutachten sieht vor, dass im Bereich des Kreisverkehrs Kalkweg/Wedauer Straße Wartezeiten von 144 sec. zu erwarten sind. Wartezeiten oberhalb von 45 Sec. sind unzumutbar. Das Gutachten ergab ungenügende Bewertungen.

Welche Verkehrsmengen mit den damit verbundenen Emissionswerten sind den Bewohnern der Häuser an den oben bezeichneten Straßen zumutbar?

Gibt es hierfür Gutachten? Falls nein, warum nicht?

Wurden die Bürger einzeln auf diese Umweltbelastung aufmerksam gemacht?

In der Begründung des Bebauungsplans steht, dass durch die umliegenden Straßen, der Verkehr bewältigbar sei. „Bewältigbar“ ist Konjunktiv. Die Straßen Am See, Neidenburger Str. und Masurenallee Neidenburger Straße werden mit 110 Fahrzeugen stündlich mehr belastet.

In der Straße Am See befindet sich ein Kindergarten, eine Grundschule und diverse altengerechte Wohnungen. Diese Fahrzeugmengen sind nicht zumutbar. Zudem sind die Straßen "Am See" und "Neidenburger Straße" Zone 30 - Gebiet mit anliegenden Spielstraßen. Durch die Lage innerhalb der Wohnzone wird eine starke Gefährdung, insbesondere für Kinder, durch den zusätzlichen Verkehr akkumuliert. Als der Kreisverkehr Wedauer Str./Kalkweg gebaut wurde ein Teil des Verkehrs über die Straßen Neidenburger Str., Am See und Masurenallee umgeleitet. Diese Straßen sind aufgrund ihrer Breite und zudem durch eine Verringerung der Straßenbreite durch parkende Fahrzeuge ungeeignet, um große Fahrzeugmengen aufzunehmen. Das Resultat waren stark überhöhte Geschwindigkeiten, da die KFZ-Fahrer aufgrund dieser Situationen gestresst werden.

Darüber hinaus ist kein Hinweis im Gutachten, wie sich die Verkehrsströme entwickeln, wenn in einer weiteren Straße eine Verkehrsproblematik entsteht, Stau auf der Autobahn A3, Straßenarbeiten an umliegenden Straßen, etc. Es ist daher mit weiteren Problematiken zu rechnen, die das Gutachten nicht umfasst.

Ich fordere daher eine südliche Verkehrsanbindung des Gebietes 6-Seen-Wedau.

Die Argumentation „wenn es am Kreuz Breitscheid zu Stau käme, würde ein Schleichverkehr ins Gebiet entstehen“ ist nicht tragbar. Für diesen Fall muss man im Bereich Verkehrsleitung, Anliegerverkehr, etc. lediglich Ideen entwickeln.

Im Gegenzug ist nicht einzusehen, warum die Bestandsbevölkerung die Lasten zu tragen hat, die durch den neuen Ortsteil entstehen.

Ort, Datum, Unterschrift